

Bundesliga-Fan-Berichte

14.11.
Report vom Sport
++ auf facebook ++
www.tkv-kegeln.de

1. Kegel-Bundesliga Frauen | 2021 / 2022

6. Spieltag am 14.11. 2021

KC Schrezeim – SV Pöllwitz 3:5 Mannschaftspunkte / 10:14 Satzpunkte / 3375:3377 Kegel mit Saskia Barth – Anna Müller 0:1 MaP / 1:3 SaP / 557:571 Kegel. **Daniela Weber** – Celine Dannehl 1:0 / 2:2 / **605:569**. Kathrin Lutz – **Sarah Conrad** 0:1 / 0:4 / 541:**582**. Sandra Winter – Pia Köhler 1:0 / 2:2 / 571:561. Irmgard Drexel – Gabriele Muhl 1:0 / 3:1 / 555:537. Bianca Sauter – Diana Langhammer 0:1 MaP / 2:2 SaP / 546:557 Kegel

SKC Victoria 1947 Bamberg – SV Blau-Weiß Auma Spieldurchführung abgesetzt

Tabelle nach 6 Spieltagen: 1. SKK 98 Poing 12:0 TaP, **2. SV Pöllwitz 12:0**, 3. KV Liedolsheim 8:2, 4. SKC Victoria 1947 Bamberg 6:2, 5. ESV Pirmasens 6:6, 6. FSV Erlangen-Bruck 4:8, 7. SG Lorsch Bensheim 4:8, **8. SV Blau-Weiß Auma 2:8**, 9. KC Schrezeim 2:10, 10. SG Athena / PTSV Jahn Freiburg 0:12 TaP

1. Kegel-Bundesliga Männer | 2021 / 2022

8. Spieltag am 13.11. 2021

SKC Victoria 1947 Bamberg – SV Wernburg 5,5:2,5 MaP / 12:12 SaP / 3706:3686 Kegel mit Daniel Barth – Manuel Hopfe 1:0 MaP / 3:1 SaP / 624:602 Kegel. Florian Seiler – Christian Zeh 1:0 / 2:2 / 589:583. **Radek Hejhal – Alexander Conrad** 0:1 / 2:2 / **670:677**. Fabian Lange – Daniel Zeh 0,5:0,5 / 596:596. Cosmin Craciun – Paul Sommer 0:1 / 1:3 / 576:610. Oskar Huth – Raven Michel 1:0 MaP / 2:2 SaP / 651:618 Kegel

Tabellenstand nach 8 Spieltagen: 1. SKK Chamtalkegler Raindorf 14:0 TaP, 2. SKV Rot-Weiß Zerst 1999 14:0, 3. SKC Victoria 1947 Bamberg 11:5, 4. TSV Breitengübbach 10:4, 5. VfB Hallbergmoos 8:6, **6. SV Wernburg 7:7**, 7. SKK FEB Amberg 5:9, 8. Sportfreunde Friedrichshafen 4:10, 9. KC Schwabsberg 1953 4:12, 10. TSG 1861 Kaiserslautern 3:11, 11. SKC Kleeblatt Berlin 0:16 TaP

2. Bundesliga Mitte Frauen | 2021 / 2022

Spieltag am 14.11. 2021

KSV Rositz: Spielfrei

Sporttreiben weiter erlaubt!

ERFURT (Landessportbund). Der gesamte Freistaat Thüringen befindet sich aktuell in der höchsten Warnstufe 3. Damit verbunden ist, dass ausnahmslos alle Sportarten – egal ob sie drinnen oder draußen stattfinden beziehungsweise ob sie mit Körperkontakt oder ohne durchgeführt werden – der 3G-Regelung unterliegen. Dies besagt die aktuelle Verordnung des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (TMBJS) vom 7. November. **Die dort geregelten Vorgaben für den organisierten Trainings- und Wettkampfbetrieb gehen derzeit vorliegenden regionalen Allgemeinverfügungen vor.** Für Zuschauende bei Sportveranstaltungen gilt allerdings die Sonder-Eindämmungsverordnung vom Freistaat Thüringen. Zudem treffen in diesem Punkt immer mehr kreisfreie Städte und Landkreise in ihren Allgemeinverfügungen vor Ort strengere Regelungen und fordern neben 3G gar 2G oder 3G+. Hier gilt es für Sportvereins-Funktionäre, entsprechende Allgemeinverfügungen aufmerksam zu verfolgen und bei der Anzeige der öffentlichen Veranstaltungen beim zuständigen Gesundheitsamt fünf Werkzeuge im Voraus entsprechende Abstimmungen zu treffen. **In Bezug auf aktuelle Diskussionen zur Umsetzung einer 2G-Regel in vielen gesellschaftlichen Bereichen, verfolgt der Landessportbund die klare Position auch weiterhin allen Interessierten die Teilnahme am Sportbetrieb – im Breiten- und Leistungssport – zu ermöglichen.** Die konsequente Beachtung und Umsetzung der 3G-Regel ermöglicht dies unter Abwägung von Corona-Gesundheitsschutz und regelmäßiger Bewegung im Sportverein zur Prävention. **Insbesondere Kinder dürfen nicht vom Sportbetrieb ausgeschlossen werden. Wir stehen in regelmäßigem Kontakt mit dem Sportministerium.** Ziel ist es, dass diese Vorgaben weiterhin gelten und möglichst keine schärferen Einschränkungen auf den Sport zukommen.

Im Übrigen orientiert sich der Thüringer Kegler-Verband nach Regelungen, die aus den Beschlüssen der Landesregierung resultieren und ist – wie der Landessportbund – gewillt, das allgemeine Sporttreiben unter Mitwirkung der Clubs und Kreisvereine auch unter CORONA-Bedingungen zu erlauben. Sportartspezifische Regelungen werden (in Kürze) bekanntgegeben, so die politischen Entscheidungsträger in den nächsten Tagen über die nahe Zukunft befinden. Wir – Landesvorstand und Spielausschuss – sind also zum Warten verurteilt und bitten wiederholt **darum, die bislang ausgefallenen Spielansetzungen zeitnah nachzuholen.** In diesem Zusammenhang gilt der Dank allen Staffelleitern, die in dieser wiederum von CORONA geprägten Saison «mit Überstunden» ihres Amtes walten.

Das Dutzend voll gemacht

SCHREZEIM. Man man man, Ihr Menschenskind, was haben da die Pöllwitzer Mücken für einen Stich gesetzt! Als Favorit zum Schrezeimer Tabellenvorletzten gereist, war das sportliche Ziel klar umrissen: Auswärtssieg und weiter mit den thronenden Poingerinnen verlustpunktfrei an der Spitze der Ersten Bundesliga bleiben. Gesagt und schwer getan, denn die An(n)alyse des Spielverlaufs verrät, dass das nach 3:3 Mannschaftspunkten mit zwei Gesamtholz gewonnene Spiel auch in anderer Weise hätte enden können. Sowohl der Gastgeber als auch Pöllwitz waren in keiner Spielphase in der Lage, einen entscheidenden Vorsprung zu erarbeiten – die jeweils drei Einzelsiege »Pro Pöllwitz« verteilen sich gleichmäßig auf jeden Durchgang. Anna Müller (571 Kegel) holte den ersten, Sarah Conrad (582) den zweiten und schließlich spielte Diana Langhammer (557) im letzten aller Sätze jene großen Würfe, die Schrezeim den erhofften Heim Sieg entrisen.

Armes Schrezeim am Boden, eher schwebend das erleichterte Pöllwitz. Nicht zum ersten Mal hatte ihre treffsichere Schlussstarterin doch noch ein paar Pfeile im Köcher (154 Kegel) und eben auch das Quentchen Glück, dass Schrezeims so zuverlässige Bank Bianca Sauter (134) alle Kegel plus zwei verlor, die sie und ihre Team in den Sätzen zuvor mühsam eingesammelt hatten. Fazit: Zweiholzspiele sind nur schön, wenn man auf der richtigen Seite steht und dann auch noch mit 12:0 die Tabellenspitze belagert. Mehr betrübt als mit stolzer Brust muss auch der SV Wernburg seine Niederlage in Bamberg verdauen. Und um es auf den Punkt zu bringen: Die von Alexander Conrad (677) Angeführten waren ganz nahe dran, der berühmten »Victoria« Sand ins Getriebe zu streuen. Für die fehlenden Kegel und Punkte hauptverantwortlich: Oskar Huth (651), dem selbst Dauerbrenner Raven Michel (618) nicht das Wasser reichen konnte. Hut ab vor Oskar!

2. Bundesliga Mitte Männer | 2021 / 2022

7. Spieltag am 13.11. 2021

KV Rot-Weiss Hirschau – Ohrdruffer KSV 8:0 Mannschaftspunkte / 18:6 Satzpunkte / 3700:3461 Kegel mit **Daniel Rösch** – Oliver Henke 1:0 MaP / 3:1 SaP / **627:593** Kegel. Bastian Baumer – **Marc Schunke** 1:0 / 2:2 / 615:**605**. Marcus Gevatter – Daniel Roland 1:0 / 2:2 / 601:593. Manuel Donhauser – Jörg Arcularius 1:0 / 4:0 / 621:582. Thomas Immer – Kevin Morgenstern 1:0 / 4:0 / 620:528. Alexander Held – Florian Erdmann 1:0 MaP / 3:1 SaP / 616:560 Kegel. In diesem Auswärtsspiel gegen die zu Hause äußerst sattelfesten Oberpfälzer waren für die Ohrdruffer von Beginn an Hopfen und Malz verloren. Nur Marc Schunke (605) und Daniel Roland (593) hatten die Chance auf einen Mannschaftspunkt, wurden aber jeweils um nur wenige Hölzer abgekocht. Letztendlich ein hoffentlich gutes Training für die beiden nächsten Spieletage auf eigenen Bahnen gegen Großbardorf und Regensburg.

Nibelungen Lorsch – SV Blau-Weiß Auma 7:1 Mannschaftspunkte / 17:7 Satzpunkte / 3755:3480 Kegel mit Holger Walter – **Sven Kröber** 1:0 MaP / 2:2 SaP / **637:629** Kegel. **Lars Ebert** – Sven Herrmann 1:0 / 3:1 / **645:583**. Nico Zuschuppe – Uwe Derbsch 1:0 / 4:0 / 600:536. Frank Gutschalk – Tobias Gyllax 1:0 / 3:1 / 615:559. Andreas Dietz – Florian Rietze 0:1 / 1:3 / 627:618. Jurek Osinski – Daniel Dietz 1:0 MaP / 4:0 SaP / 631:555 Kegel. Für eine erfolgreiche Wettkampfgestaltung waren die Leistungen der 600er-Spieler Sven Kröber und Florian Rietze, wie auch der gute Wert von Sven Herrmann, gegen die starken Nibelungen-Kegler nicht ausreichend. Im Vergleich der Einzelergebnisse wüssten alle Lorschler mehr als 600 Kegel von der Platte und machten den Aumaern das Kegelerleben schwer. So muss der Tabellenletzte weiter auf das Prinzip Hoffnung setzen.

Tabellenstand nach 8 Spieltagen: 1. SKK Gut Holz Zeil 13:3 TaP, 2. Sport-Club Regensburg 12:2, 3. KV Rot-Weiss Hirschau 11:3, 4. SKC Nibelungen Lorsch 11:5, 5. TSV Großbardorf 9:5, 6. KV 1965 Mutterstadt 6:8, **7. Ohrdruffer KSV 4:8**, 8. SKC Victoria 1947 Bamberg II 4:10, 9. KV Rothenbergen 1973 4:10, 10. TV Eibach 03 2:12, **11. SV Blau-Weiß Auma 2:12 TaP**

Thüringenliga Männer | 2021 / 2022

Vorverlegtes Spitzenspiel

SG »AUE« Großbrenbach – KTV Zeulenroda 7:1 Mannschaftspunkte / 13:11 Satzpunkte / 3252:3167 Kegel mit Denny Spremberg – **Thomas Funk** 0:1 MaP / 0:4 SaP / **540:557** Kegel. Justin Karpe – Felix Wolfgram 1:0 / 3:1 / 530:514. Kevin Schmidt – Torsten Wiedenhöft 1:0 / 2:2 / 531:516. **Christopher Nagel** – Michael Prager 1:0 / 4:0 / **556:495**. Markus Hofmann – Lars Heinig 1:0 / 2:2 / 550:542. Falk Caspar – Ronny Hahn 1:0 MaP / 2:2 SaP / **545:543** Kegel. Mit ihrem Heimspiel über den in Lauerstellung befindlichen KTV Zeulenroda hat die SG »AUE« Großbrenbach ihre Ambitionen manifestiert, den Kampf um die Thüringer Mannschaftsmeisterschaft und die damit verbundene Teilnahmeberechtigung an den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga ernsthaft fortzuführen. Die offenbar schwierigen Bahnhverhältnisse bremsen die Bemühungen beider Seiten aus, dem vorverlegten Spitzenspiel auch angemessene Spitzenergebnisse anzuhelfen. Nur KTV-Spitzenmann Thomas Funk sowie von den Gastgebern Christopher Nagel und Markus Hofmann überwandene die 550er-Grenze.

Tabellenstand nach Vorverlegung: 1. SG »AUE« Großbrenbach 12:0 TaP, 2. KTV Zeulenroda 9:3, 3. SV Carl Zeiss Jena 7:3, 4. SpVgg Rudolstadt 7:5, 5. Thamsbrücker SV 1922 6:6, 6. SV Eintracht Rieth 5:5, 7. SG 1951 Sonneberg 2:8, 8. KC Gut Holz Kaltensundheim 2:10, 9. TSG Apolda 0:10 TaP